

# Vierter Abschnitt.

## Alphabetisches Verzeichniß

der wichtigsten hiesigen öffentlichen Anstalten, wohlthätigen u. gemeinnützigen Stiftungen und Vereine, wissenschaftlichen Institute u. Sammlungen, sehenswerthen Gebäude u. s. w.

Repaired Document

Plastic Covered Document

Soiled Document

**Alster-Club, Allgemeiner.** Verein zur Förderung des Ruderns u. Segelns von Liebhabern dieser Wasser-Beignügen, vorzugsweise auf der Alster. Errichtet 1844. Veranfaßt alljährlich Wettfahrten, sogenannte Regattas. Monatlich findet eine Generalexammlung statt. Club-Local: Alster-Ufer unter 11. In den Sommer-Monaten von 6 Uhr Morgens, im Winter von 10 Uhr Morgens an bis Abends 12 Uhr geöffnet. Obmann: Dr. H. P. K. Köhler.

**Alsterdorfer Anstalten, Die.** Sie umfassen: 1) das St. Nicolai-Stift, welches Kinder, die der Gefahr der Verwahrlosung ausgesetzt sind, aufnimmt, versorgt u. erzieht; 2) das Asyl für blödsinnige Kinder; 3) die Gartenkuchale. Die engere Verwaltung dieser Anstalten bilden die Hren. Pastor Engelmann, Oberlehrer E. C. Kellinghusen u. Tuchbereiter J. H. Martens. Auskunft über dieselben ertheilen u. nehmen Beiträge für die Anstalten entgegen, außer den Genannten, die Hren. Pastor Jaajß, Dr. Wilhm. Hübbe u. Weinbändler August Ferdinand Hecker, so wie die Mitglieder der weiteren Verwaltung (Vorstand): die Hren. Oberlehrer F. A. Hessmann, Oberlehrer J. H. B. Fick, Oberlehrer E. G. A. Diercks, J. F. Dittmer, Pastor Roosen, Dr. E. A. Schröder. Ein Spaziergang in das liebliche Alsterthal hinaus zu den Anstalten wird sicher nicht minder anziehend sein, als das Lesen des im Verlage der Caden'schen Buchhandlung erscheinenden „Boten aus dem Alsterthale“.

**Alterthümer, Sammlung hamburgischer u. deutscher.** (S. Sammlung hamburgischer u. deutscher Alterthümer.)

**Amicitia & Fidelitas.** Zweck der Gesellschaft ist — mit Ausschluß aller politischen und polemischen Verhandlungen — zunächst, ein dauerndes Freundschaftsbündniß unter den einzelnen Mitgliedern zu begründen und zu erhalten, auch namentlich jüngeren Männern in einem anständigen Kreise einen Anhaltspunct für die Wahl ihres Umganges zu bieten, ferner, feimenden Talenten Gelegenheit zur Entwicklung zu geben und endlich, durch ein gemüthliches Gesellschaftsleben, durch Rusik und anderweitige Verträge den Mitgliedern Erholung von den Mühen des alltäglichen Lebens zu verschaffen. Gegründet den 17. Januar 1841. Die Versammlungen finden in der Erholung beim Dragonerfall im Winter alle 5 Wochen, im Sommer alle 6 Wochen des Sonntags statt.

Ein Filial der Gesellschaft, jedoch mit selbstständiger Verwaltung, ist die unter demselben Namen alljährlich stattfindende Weihnachtsbescherung an arme Kinder. Der Reinertrag der von dem Hrn. J. Krüger redigirten „Hamb. Novellenzeitung“ wird dem Fonds der Weihnachtsbescherung überwiesen.

**Anatomie-Gebäude** in St. Georg, Ecke der Drenner- u. Carlstr., neu erbaut im Jahr 1860, vollendet im Herbst 1861. Es besteht außer den großen Kellerräumen aus zwei Geschossen. Im Erdgeschoß befinden sich das geräumige Auditorium mit von oben einfallendem Lichte, der Präparir-Saal, in welchem durch eine Verlenkung die Leichen aus der Leichenkammer im Keller heraufgezogen werden, ein Zimmer für die Prüfungen u. für gerichtliche Sectionen u. s. w., im zweiten Stockwerke ein Local für die anatomische Sammlung u. die Wohnung für den Custos. Im Anatomie-Gebäude werden die gerichtlichen Leichenöffnungen gemacht, die chirurgischen Prüfungen der Aerzte vorgenommen u. sämtliche Vorlesungen der anatomischen Lehranstalt gehalten. Den Ärzten u. Wundärzten ist sowohl der Besuch der Anatomie, wie die Benutzung der anatomischen Sammlung u. der Leichen zum anatomischen Studium u. zum Einüben von Operationen gestattet. Die Vorlesungen der anatomischen Lehranstalt u. die Präparirübungen werden hauptsächlich von Gymnasialen, welche Medicin studiren wollen, u. von Barbiergehülfen besucht, doch werden auch häufig entsprechende Vorträge für Künstler, Lehrer u. Gebildete aller Stände gehalten. Regelmäßig wird im Winter Anatomie gelehrt u. präparirt, im Sommer werden einzelne Abschnitte aus der Anatomie u. Physiologie vorgetragen. Die Anatomie steht unter der Direction des Gesundheits-Rathes, speciell unter der Leitung des Hrn. Dr. Helbert als Mitglied des Gesundheits-Rathes. Für den Besuch u. die Benutzung der Anatomie bedarf es einer vorgängigen Meldung bei Hrn. Dr. Helbert. Die Vorlesungen werden im Winter 1865/66 gehalten von den Hren. Doctoren Gläser, Leudesdorf, Kaufmann, J. Levy, Weberling. Montags u. Donnerstags von 4 Uhr an. Präparirübungen finden täglich statt. Custos des Gebäudes ist: Heid.

**Apollo-Saal.** Ein zu Concerten, Vällen, Gesellschaften, Ausstellungen rc. benutztes, auf der großen Drehbahn belegenes Local, 1804 erbaut u. im J. 1855 bedeutend vergrößert. Das Local zeichnet sich durch schöne Akustik aus u. wird von den Gebrüdern Keiling bewirtschaftet.

**Arbeitsnachweisungs-Anstalt** des Vereins zur Vermittelung der Arbeit. Dieselbe, seit Januar 1848 in Wirksamkeit, führt unentgeltlich Aufträge aus auf Arbeiter u. Arbeiterinnen für

die verschiede  
wie auf Wär  
telung der A  
täglich — m  
Entgegennahr  
erfragen u. l  
bis Morgens  
haus. Anme  
eignet außer  
der Anstalt  
rer seiner A  
worden. De  
A. K. Doerf  
D. W. A. P  
Runge, Geor  
Armei  
Gesellschaft  
18. Febr. u.  
Armen-Verein  
beliebt, erlit  
Artikel. Di  
Gesetzes von  
21 vom Col  
Collegien de  
ausschließlich  
während ihr  
wesen u. K  
Casse siben  
Staats-Anst  
öffentlichen  
Jahre 1864  
Capital-Verr  
ihrer Verwe  
Budget die  
Anstalt A  
Armenpflege  
(auf Lebens  
die Aufnah  
Geld, woro  
der Armen-  
per Jahr, s  
Sitzung, re  
d. h. solcher  
pfleger rrec  
Wochen: K  
2214 Fami  
dieser Anst  
pfleger (hie  
Wettstellen,  
da wo sie  
Hülfsleistun  
eigenen M  
Aufwände  
Saut. Con  
5 Vorsteher  
überall dar  
jahre zur  
Kindern a  
Schulen bes  
Kostfinter:  
1864 980  
gebracht, 4  
Jahre 186  
alt waren.  
Es nimmt  
auf, ferner  
sind. In J  
des Pflege  
durch die  
Instituts b  
namentlich  
ste ist in  
jede Küche